

# Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM  
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg  
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-  
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Donnerstag, den 8. März

Nummer 67

## Die Witterung der US-Zone im Februar 1951

Wie bereits im Vormonat waren auch an den meisten Tagen des Februar verhältnismäßig milde atlantische Luftmassen für Süddeutschland wetterbestimmend. Die Monatsmittel der Lufttemperatur blieben größtenteils  $1\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  Grad über dem langjährigen Durchschnitt, dagegen gestalteten sich die Niederschlagsverhältnisse uneinheitlich. In weiten Teilen der US-Zone kam es lediglich vorübergehend zur Ausbildung einer Schneedecke, ein wirklich winterliches Bild boten außer den höheren Lagen der Gebirge nur Teile von Ost- und Südbayern.

Während der ersten Monatstage erstreckte sich eine Hochdruckbrücke von den Azoren bis nach Mittelrußland. Am 4. bildete sich dann ein Tief über den Britischen Inseln als Steuerungszentrum aus. Ein Kaltluftvorstoß auf der Rückseite einer Störung ließ anschließend am 9. einen Tiefdrucktrog über Westeuropa entstehen. Allmählich bahnte sich wieder eine Westdrift an, die aber zunächst (14. bis 16.) nur zögernd gegen den hohen Druck im Osten vorankam. Ab 17. stand Deutschland ganz im Zeichen von durchziehenden Westwetterstörungen. Zum Monatsende schließlich (24. bis 28.) war ein Trog über Mitteleuropa wetterbestimmend.

Im größten Teil der US-Zone übertrafen die Monatsmitteltemperaturen den langjährigen Durchschnitt um  $1\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  Grad, im Gebiet um Bremen schwankten die Anomalien zwischen  $+\frac{1}{2}$  und  $+1$  Grad, die Zugspitze verzeichnete sogar eine Abweichung von  $-0.1$  Grad. Die Monatsmaxima traten vielfach am 9. auf. Die maximalen Höchsttemperaturen wurden im Alpenvorland (Föhn) mit mehr als  $16^{\circ}$  gemessen, während verbreitet der höchste Thermometerstand 8 bis  $13$  Grad betrug. Das Eintrittsdatum der Temperaturminima verteilte sich innerhalb der US-Zone auf mehrere Tage des Monats. Nur Berlin meldete eine Tiefsttemperatur unter  $-10$  Grad, in Süddeutschland bewegten sich die Tiefstwerte vorwiegend zwischen  $-1\frac{1}{2}$  und  $-5$  Grad. Während die Zahlen der Frosttage (Temperaturminimum unter  $0$  Grad) wenigstens gebietsweise die Regelwerte erreichten, stellte man bei den Zahlen der Eistage (Temperaturmaximum unter  $0$  Grad) überall ein Defizit fest, an zahlreichen Beobachtungsstationen traten gar keine Eistage auf.

Die Niederschlagsverteilung war uneinheitlich, jedoch blieben nach den bisher vorliegenden Meldungen in weiten Bezirken die Abweichungen von der Norm verhältnismäßig gering. Ein größeres Niederschlagsdefizit wiesen Teile des Rhein-Main-Gebietes sowie von Südostbayern auf. Die Niederschläge fielen hauptsächlich als Regen. Mit Ausnahme der höheren Gebirgslagen sowie Teilen von Ost- und Südbayern, wo die Schneedecke den ganzen Monat über andauerte, bildete sich lediglich kurzfristig eine Schneedecke aus, einzelne Orte blieben während des Februar völlig ohne das weiße Winterkleid.

Entsprechend dem Vorherrschen maritimer Luftmassen waren die Bewölkungsmittel (um  $8/10$ ) durchweg zu hoch, und die Werte der Sonnenscheindauer wiesen von wenigen Ausnahmen abgesehen einen Fehlbetrag auf. Die Zahl der Tage ohne Sonnenschein (5 bis 11) verringerte sich aber gegenüber dem Vormonat.

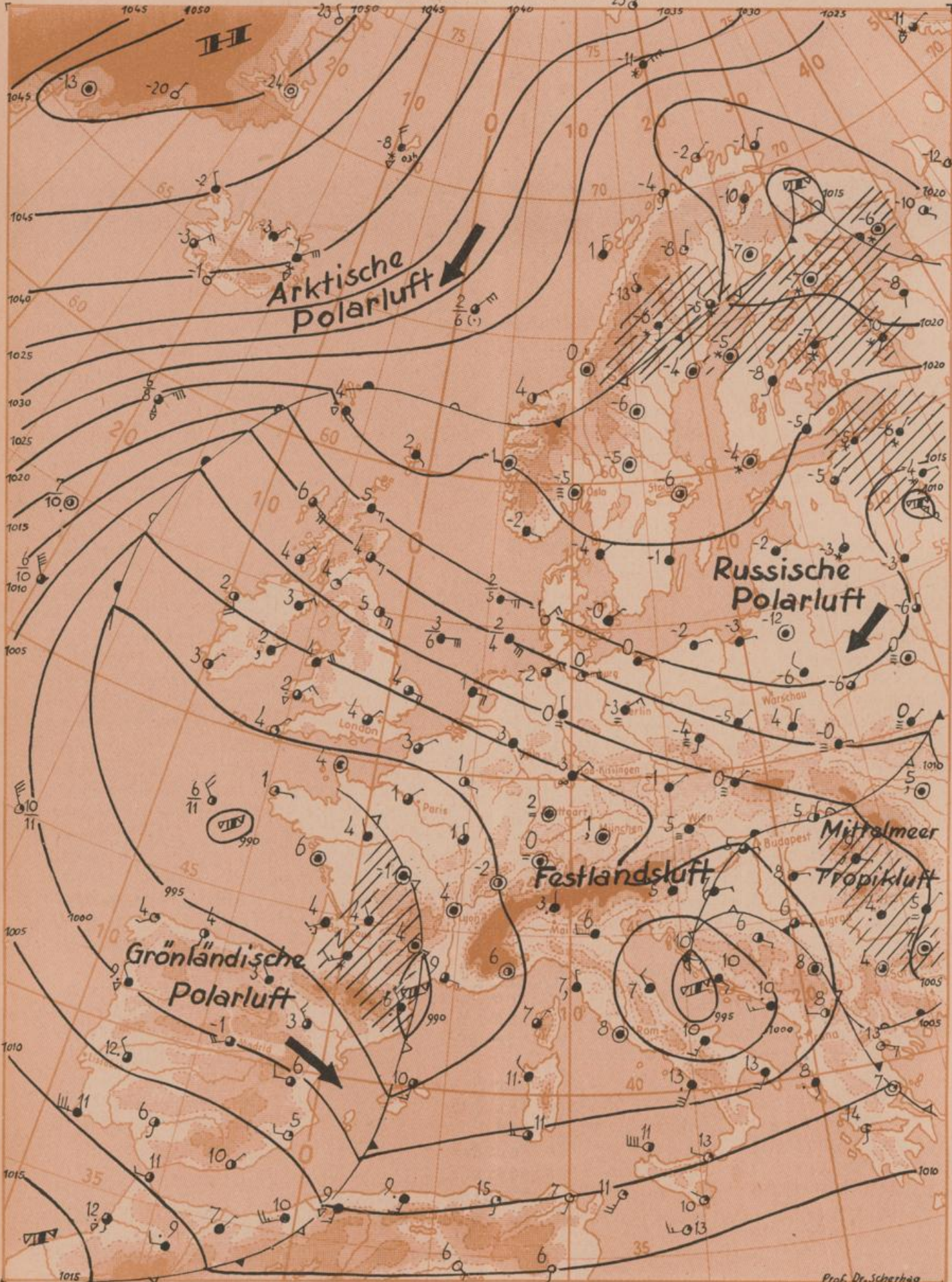
Aniol

# Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 8. März 1951 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung
- Wolken
  - 1/4 bed.
  - 1/2 bed.
  - 3/4 bed.
  - bedeckt
  - ∞ Dunst
  - ≡ Bodennebel
  - ≡ Nebel
  - Staub- und Sandsturm
  - ⊕ Schneesturm
  - ⊕ Niesel
  - Regen
  - Niederschlag
  - (\*) Schneefall
  - \* Regen mit Schneefall
  - Eiseschnee (Föhnwind)
  - ▽ Tau
  - △ Hagel
  - ⊕ Gewitter
  - ⊕ Ferngewitter
  - ⊕ Wetterföhn
  - ⊕ Fallstrahl
  - ⊕ nach Reibung
  - ⊕ Gewitter

- 11 - 11° Lu  
13 = 13° W
- Windgeschw.  
in Knoten
- 0
  - 1-2
  - 3-7
  - 8-12
  - 13-17
  - 18-22
  - 23-27
  - 28-32
  - 33-37
  - 38-42
  - 43-47
  - 48-52
  - 53-57
  - 58-62
  - 63-67
  - 68-72
  - 73-77
  - 78-82
  - 83-87
  - 88-92
  - 93-97
  - 98-102
  - 103-107
  - 108-112
  - 113-117
  - 118-122
  - 123-127
  - 128-132
  - 133-137
  - 138-142
  - 143-147
  - 148-152
  - 153-157
  - 158-162
  - 163-167
  - 168-172
  - 173-177
  - 178-182
  - 183-187
  - 188-192
  - 193-197
  - 198-202
  - 203-207
  - 208-212
  - 213-217
  - 218-222
  - 223-227
  - 228-232
  - 233-237
  - 238-242
  - 243-247
  - 248-252
  - 253-257
  - 258-262
  - 263-267
  - 268-272
  - 273-277
  - 278-282
  - 283-287
  - 288-292
  - 293-297
  - 298-302
  - 303-307
  - 308-312
  - 313-317
  - 318-322
  - 323-327
  - 328-332
  - 333-337
  - 338-342
  - 343-347
  - 348-352
  - 353-357
  - 358-362
  - 363-367
  - 368-372
  - 373-377
  - 378-382
  - 383-387
  - 388-392
  - 393-397
  - 398-402
  - 403-407
  - 408-412
  - 413-417
  - 418-422
  - 423-427
  - 428-432
  - 433-437
  - 438-442
  - 443-447
  - 448-452
  - 453-457
  - 458-462
  - 463-467
  - 468-472
  - 473-477
  - 478-482
  - 483-487
  - 488-492
  - 493-497
  - 498-502
  - 503-507
  - 508-512
  - 513-517
  - 518-522
  - 523-527
  - 528-532
  - 533-537
  - 538-542
  - 543-547
  - 548-552
  - 553-557
  - 558-562
  - 563-567
  - 568-572
  - 573-577
  - 578-582
  - 583-587
  - 588-592
  - 593-597
  - 598-602
  - 603-607
  - 608-612
  - 613-617
  - 618-622
  - 623-627
  - 628-632
  - 633-637
  - 638-642
  - 643-647
  - 648-652
  - 653-657
  - 658-662
  - 663-667
  - 668-672
  - 673-677
  - 678-682
  - 683-687
  - 688-692
  - 693-697
  - 698-702
  - 703-707
  - 708-712
  - 713-717
  - 718-722
  - 723-727
  - 728-732
  - 733-737
  - 738-742
  - 743-747
  - 748-752
  - 753-757
  - 758-762
  - 763-767
  - 768-772
  - 773-777
  - 778-782
  - 783-787
  - 788-792
  - 793-797
  - 798-802
  - 803-807
  - 808-812
  - 813-817
  - 818-822
  - 823-827
  - 828-832
  - 833-837
  - 838-842
  - 843-847
  - 848-852
  - 853-857
  - 858-862
  - 863-867
  - 868-872
  - 873-877
  - 878-882
  - 883-887
  - 888-892
  - 893-897
  - 898-902
  - 903-907
  - 908-912
  - 913-917
  - 918-922
  - 923-927
  - 928-932
  - 933-937
  - 938-942
  - 943-947
  - 948-952
  - 953-957
  - 958-962
  - 963-967
  - 968-972
  - 973-977
  - 978-982
  - 983-987
  - 988-992
  - 993-997
  - 998-1002

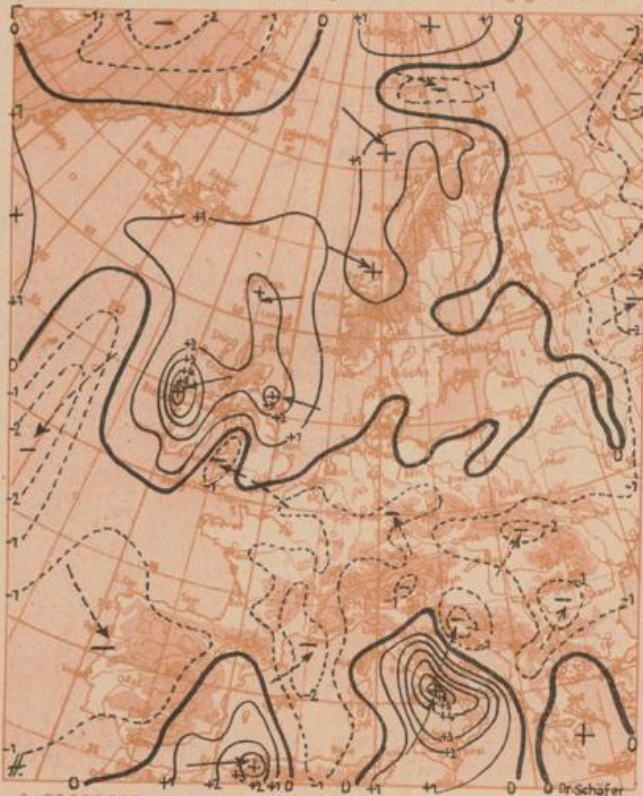


- a) Kaltfront  
 ▲▲▲▲ in allen Schichten  
 ▲▲▲▲ nur am Boden  
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe  
 ▲▲▲▲ markiert
- b) Warmfront  
 ○○○○ in allen Schichten  
 ○○○○ nur am Boden  
 ○○○○ nur in der Höhe  
 ○○○○ markiert
- c) Okklusion  
 ▲▲▲▲ ohne Temperatur-  
 ▲▲▲▲ Änderung am Boden  
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden  
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte  
 Luftmassenbewegung am  
 Boden und in der Höhe  
 Quasistationäre Front oder  
 gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges  
 - - - - - Konvergenzlinie

Prof. Dr. Scherhag

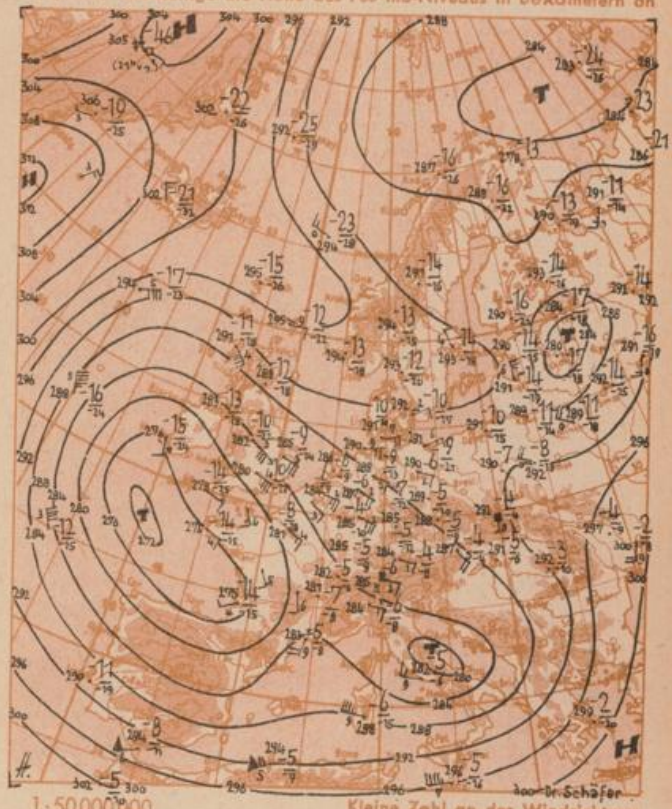
## Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



## Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



Kleine Zahl an der Windrichtung  
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

**Übersicht:** Der letzte sonnige Vorfrühlingstag der gestern zu Ende gegangenen Hochdruckperiode brachte besonders im Rhein-Maingebiet wieder sehr hohe Temperaturen. Bei nur geringer Bewölkung konnte die Sonne nördlich der Donau durchweg 7 bis 9 Stunden einstrahlen. Dadurch stiegen hier die Temperaturen vielfach bis 10 Grad an, im Rheingraben wurden sogar 12 Grad erreicht. Südlich der Donau dagegen und in Südwestdeutschland kam im Laufe des Tages Bewölkung von Südosten her auf, so daß z.B. in München die Tagestemperatur nur bis 2 Grad ansteigen konnte. Während der Nacht drang Warmluft in der Höhe weiter nach Nordwesten vor (vgl. Temperaturmessung in der Höhe über Erlangen auf Seite 4), wodurch in ganz Süddeutschland eine Wolkendecke gebildet wurde, aus der heute früh in Südbayern Sprühregen fällt. Im Schutze dieser Wolkendecke blieb die Lufttemperatur in der vergangenen Nacht meist über 0 Grad.

Die aus dem ostatlantischen Tiefdrucksystem abgespaltene Randströmung ist wie erwartet ins Mittelmeer gezogen. Das Italientief hat sich dabei verstärkt und weitert sich nun bei verbreitetem Druckfall über Mitteleuropa und Südrußland nordostwärts aus. Gleichzeitig steigt der Luftdruck über Skandinavien, so daß unser Gebiet wieder zunehmend in eine Nordostströmung gelangt.

Nissen

### Vorhersage für Freitag, ausgegeben am Donnerstag 11 Uhr:

**Bremen, Berlin, Nordhessen:** Bei starken und böigen nordöstlichen Winden meist bedecktes und recht kaltes Wetter, aber höchstens geringfügiger Niederschlag. Höchsttemperaturen wenig über dem Gefrierpunkt, nachts weiterhin leichter Frost.

**Südhessen, Württemberg-Baden und Bayern:** Bei frischen, nach Nordost drehenden Winden meist bedeckt mit einzelnen leichten Regenfällen, verhältnismäßig kalt mit Temperaturen zwischen 0 und 5 Grad.

**Weitere Aussichten bis Sonntag:** In Norddeutschland weiterhin stark bewölkt und recht kalt mit geringfügigen Niederschlägen, meist als Schnee. In Süddeutschland überwiegend bedeckt, zeitweise Niederschläge, meist als Regen, verhältnismäßig kalt mit Temperaturen um den Gefrierpunkt.

Prof. Dr. Scherhag

### Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,  
Bod Kissingen, Rinnstraße 5, Telefon 25 45, 25 47  
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Strasse 28, Tel. 4803 60  
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 529 48, 530 87

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2 690, 2 691  
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 50 42  
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 301,  
Tel. Nürnberg 20 44, 20 268

# Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern 19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	tiefste Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1013.2	2	0 07	∞ ○	1011.3	1	0 08	∞ ○	1008.8	-3	ONO 12 <sup>24</sup> <sub>06</sub>	= ●	Flecken	4	-3	•	0.4
Bremen	3	1010.1	4	050 15	∞ ○	1009.0	3	0 12	∞ ○	1007.3	-2	ONO 18	= ●	•	7	-2	•	9.0
Kassel	198	1008.2	6	still	∞ ○	1005.7	5	ONO 06	∞ ○	1002.6	-0	N 08	= ●	•	8	-0	•	8.1
Bad Wildungen	280	1007.4	4	NO 06	∞ ○	1005.0	4	0 10	∞ ○	1001.3	-0	0 02	= ●	•	7	-0	•	8.0
Frankfurt-Stadt	103	1005.9	8	0 05	∞ ○	1001.5	8	0 04	∞ ○	998.6	2	N 08	= ●	•	11	1	•	7.2
Aschaffenburg	202	1005.6	8	0 03	∞ ○	1000.7	7	N 03	∞ ○	997.6	4	still	= ●	•	10	3	•	x
Bad Kissingen	223	1007.3	6	NO 07	∞ ○	1003.1	6	NO 05	∞ ○	999.3	3	NO 08	∞ ○	•	10	1	•	8.9
Goburg	388	1007.1	6	ONO 05	∞ ○	1004.0	3	NO 09	∞ ○	999.8	3	0 11	= ●	•	9	0	•	x
Hof	567	1008.3	5	0 20	∞ ○	1006.6	1	ONO 12	∞ ○	1001.9	-1	NO 12	= ●	Flecken	6	-1	•	10.2
Bayreuth	341	1007.1	8	SSO 03	∞ ○	1004.8	3	SO 0	∞ ○	999.5	1	NNO 02	= ●	•	10	1	•	7.4
Würzburg	259	1006.4	7	OSO 09	∞ ○	1001.7	5	0 13	∞ ○	998.1	3	ONO 09	= ●	•	9	1	•	8.6
Nürnberg-Fürth	312	1006.1	5	OSO 11	∞ ○	1003.1	4	0 10	∞ ○	998.0	3	0 05	= ●	•	7	2	•	8.8
Karlsruhe	115	1003.5	8	0 03	∞ ○	999.7	7	NNO 02	∞ ○	996.5	3	NO 02	= ●	•	11	2	gering	8.6
Stuttgart	305	1003.6	7	NO 03	∞ ○	1000.3	5	still	∞ ○	996.6	2	still	= ●	•	10	2	•	6.7
Ingolstadt	367	1006.1	3	NO 08	∞ ○	1002.3	2	0 02	∞ ○	996.6	2	ONO 02	= ●	Flecken	5	0	•	x
Landshut	459	1006.8	2	0 11	∞ ○	1002.1	2	0 06	= ●	996.5	2	ONO 05	= ●	Flecken	5	2	•	4.2
Augsburg	480	1005.5	2	NO 05	= ●	1001.9	2	0 13	= ●	997.1	1	NO 05	= ●	Flecken	3	0	0.1	3.4
München-Stadt	522	1006.3	2	NNO 06	= ●	1002.6	2	NO 02	= ●	997.2	1	still	= ●	•	2	1	gering	1.3
Oberdorf	811	1001.6	4	N 01	○	1001.0	-1	still	○	997.5	-3	S 01	= ●	45	7	-4	•	7.0
Bad Tölz	654	1004.0	3	ONO 04	= ●	1001.0	1	NNO 04	= ●	996.8	-0	still	= ●	23	5	-0	•	9.2
Berchtesgaden	542	1004.4	6	still	○	1001.6	2	still	= ●	996.7	-1	still	= ●	28	7	-1	•	6.1
Wasserkuppe	950	898.3	-0	ONO 18 <sup>24</sup> <sub>06</sub>	∞ ○	895.1	0	ONO 22 <sup>25</sup> <sub>00</sub>	∞ ○	890.4	-1	0 24 <sup>24</sup> <sub>18</sub>	= ●	24	3	-4	•	9.8
Feldberg i. Taunus	801	910.1	1	0 20 <sup>24</sup> <sub>18</sub>	∞ ○	907.4	2	SO 20	∞ ○	903.0	-2	0 22 <sup>24</sup> <sub>18</sub>	= ●	14	4	-3	•	9.3
Zugspitze	2962	694.9	-6	SO 20	○	692.6	-6	SO 18	○	689.0	-5	SW 04	○	480	-4	-6	•	6.3
Stockholm	10	1017.6	1	still	○	1018.8	-0	still	△	1020.9	-6	still	○					
Oslo	25	1018.0	-2	S 02	○	1018.9	-2	still	○	1020.5	-5	still	= ●					
Kopenhagen	1	1016.0	0	OSO 03	○	1016.2	-1	0 09	○	1016.1	-0	NO 10	○					
Moskau	161	1024.6	-3	SO 02	○	1022.0	-4	SO 04	*	1025.4	-3	SO 05	*					
London	46	996.1	8	S 18	○	997.5	5	WNW 03	○	997.1	4	NO 10	○					
Paris	66	998.5	10	OSO 10	○	995.4	7	0 08	○	993.2	1	NO 02	○					
Wien	157	1010.2	3	still	≡	1005.0	4	still	≡	1001.1	5	NO 02	○					
Rom	3					938.9	10	still	≡	996.2	8	still	○					
Madrid	667	1003.8	7	SW 19	○	992.7	8	WSW 14	○	993.6	-1	WSW 20	○					

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	6 49	18 14
München	6 42	18 09
Frankfurt	6 54	18 19
Bremen	6 56	18 17

## Messungen in der freien Atmosphäre

Wind/Knoten

Temperaturen

